

Oberdorf im Krisenmodus

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf

Vielleicht geht es Ihnen wie mir und sie hören und lesen überall nur noch «Corona». Vielleicht sind Sie direkt betroffen, weil Sie das Haus nicht mehr verlassen sollten. Der Einkaufsdienst des Frauenvereins für die älteren Bewohner (oder die, welche zurzeit nicht einkaufen dürfen oder können) ist eine wirklich tolle Sache. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die vielen Freiwilligen! Der Dank geht auch an die vielen Nachbarn, Verwandten, Bekannten und Freunde, die über die Generationen und über die gesellschaftlichen Schichten hinweg, gegenseitig Hilfe bieten. Das ist einfach herzerwärmend schön und zeigt, dass wir trotz Hamsterkäufen (WC Papier) noch unsere Menschlichkeit bewahren.

Vielleicht sind Sie auch als Unternehmer betroffen. Darum hier der Aufruf: Es ist eine grosse Bau- und Sanierungstätigkeit zu beobachten, damit fördern Sie das Gewerbe und die örtlichen Dienstleistungsanbieter. Tun Sie das weiterhin, die KMUs und deren Mitarbeiter des Tals danken es Ihnen. Kaufen Sie auch möglichst in den Online-Shops der ortsansässigen Firmen ein. Sie helfen damit, dass wir auch nach dieser Krise Anbieter im Dorf bzw. im Tal haben.

Werte Bewohnerinnen und Bewohner von Oberdorf, stehen Sie den Medien kritisch gegenüber. Stellen Sie immer die Frage nach der Verhältnismässigkeit, wenn Ihnen selbsternannte Experten angstmachende Zukunftsaussichten als die Wahrheit verkaufen wollen. Die Zukunft kann niemand voraussagen. Das kann kein Wahrsager, kein Ökonom oder Politiker und schon gar nicht ein Statistiker. Machen Sie immer den Vergleich zu einer natürlichen und normalen Entwicklung. Es kann gut sein, dass man uns Dinge für schlimm verkauft, die leider zum normalen Leben dazugehören und wir uns deswegen bis jetzt gar keine Sorgen machten.

Durch die Massnahmen des Bundesrates konnte in dieser schwierigen Situation ein Kollaps unseres Gesundheitssystems weitgehend verhindert und bereits eine positivere Entwicklung in die Wege geleitet werden. Hinzustehen und derart drastische, einschneidende Massnahmen sachlich und ruhig zu verkünden und durchzusetzen verlangt Mitgliedern einer Behörde wie dem Bundesrat alles ab. Sie werden sehen, nachträglich wird es von Besserwissern nur so wimmeln. Der Bundesrat hätte mit dem aktuellen Wissensstand und der internationalen Lage meiner Meinung nach gar nicht anders entscheiden können.

Noch eine Bemerkung zum WC- Papier. Dies ist ein Paradebeispiel für eine sich selbst erfüllende Prophezeiung: Weil viele dachten, das WC-Papier würde knapp werden, gingen viele WC-Papier einkaufen und was geschah, es wurde knapp. In unserem Denken und unserem Handeln spiegelt sich die Richtung, in die es in Zukunft gehen könnte. Positives Denken und Handeln kann also zu positiven Ergebnissen führen. Bleiben Sie daher weiterhin positiv und erhöhen Sie so die Chancen auf eine positive Entwicklung.

Frohe Ostern

Gemeindepräsident Piero Grumelli